

Europäische Wasserrahmenrichtlinie

WasserBLiCK – Werkzeug zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie in Deutschland (KA 10/2003)

Uwe Langstengel (Koblenz)

WasserBLiCK ist die Kommunikationsplattform zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) in Deutschland und als Pilotsystem seit dem 6. August 2001 online zu erreichen unter <http://www.wasserblick.net>. Im September 2002 wurde das System in den operativen Betrieb überführt. WasserBLiCK wird dezentral von den derzeit etwa 2 060 registrierten Benutzern teils aktiv, teils passiv genutzt. Zugrunde liegt die Community-Content- und Wissensmanagement-Software „WebGenesis“, die als fertiges Produkt vom Fraunhofer Institut Informations- und Datenverarbeitung (IITB) gekauft worden ist. Die Anpassung an die Bedürfnisse für die Wasserrahmenrichtlinie und die Erstellung der ersten Informationsbereiche wurde in der Bundesanstalt für Gewässerkunde durchgeführt.

Welchen Zweck erfüllt WasserBLiCK?

Über WasserBLiCK kann ein wesentlicher Teil der Kommunikation zur Umsetzung der WRRL erfolgen. Im Zentrum der WasserBLiCK-Philosophie steht der einzelne Benutzer. So kann sich der Benutzer über Belange der WRRL informieren, z.B. über rechtliche Vorgaben, Arbeitsmaterialien zur Umsetzung in Deutschland oder über Arbeits- und Berichtskarten. Sofern der Benutzer auch Kennungsinhaber ist, kann er sich darüber hinaus auch sein ganz individuelles Arbeitsfeld schaffen. Das heißt, er kann seine eigene Ansicht auf das Gesamtsystem in einem für den Rest der Nutzer unsichtbaren Bereich aufbauen und pflegen. In diesem, nur für den jeweiligen Nutzer sichtbaren Bereich kann auch die Erstellung neuer Inhalte erfolgen. Nach Abschluss der Vorbereitungen können diese Informationen dann in andere Bereiche verschoben werden, zu denen z.B. eine Arbeitsgruppe oder auch die gesamte Wasserwirtschaftsverwaltung eine Zugangsberechtigung hat. Für bestimmte Bereiche ist dabei die Unterstützung durch die Systemverwaltung notwendig, damit eine gewisse Grundstruktur erhalten bleibt.

KA - Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall 1995-2002

WasserBLICK ermöglicht eine direkte Zusammenarbeit von Einzelpersonen und Gruppen. Das Angebot hat dazu geführt, dass sich laufend neue Arbeitskreise als Gruppe in WasserBLICK formieren. Ein Ansprechpartner („Moderator“) vertritt die Zusammensetzung der Gruppe gegenüber der Benutzerverwaltung. Die Gruppenzusammensetzung wird für die Gruppe dokumentiert, damit eine Kontrolle über die Zugriffsrechte erfolgen kann (Abbildung 1).



Abb. 1: Überblick mit dem WasserBLICK

Wer ist für WasserBLICK verantwortlich?

- Die Federführung der Konzeption obliegt dem Ausschuss „Daten“ der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA).
- Der technische Betrieb von WasserBLICK wird von der Bundesanstalt für Gewässerkunde im Auftrag des Bundesumweltministeriums durchgeführt.
- Die fachlichen Vorgaben zu WasserBLICK kommen von Autorinnen und Autoren der zuständigen Landesbehörden, aus dem BMU und sonstigen Bundesbehörden, die über Administratoren authentifiziert und koordiniert werden.

Inhalt von WasserBLICK

KA - Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall 1995-2002

Es gibt zwei inhaltliche Hauptbereiche in WasserBLiCK:

- die offiziellen und bereits fertiggestellten Informationen, die allen Mitgliedern der entsprechenden Nutzerkreise zugänglich gemacht werden und
- die noch in der Entstehung befindlichen Informationen, wobei WasserBLiCK als Werkzeug zur Datenhaltung, Abstimmung und Koordination genutzt werden kann.

WasserBLiCK wird einerseits nach einer vorgegebenen Struktur aufgebaut, andererseits gibt es Bereiche, die sich dynamisch und dezentral entwickeln können, bis sich zu gegebener Zeit eine feste Struktur aufdrängen dürfte.

Die vorgegebenen Bereiche sind:

- **Vorgaben**
In dieser Rubrik sollen die verbindlichen Vorgaben zur Umsetzung der WRRL eingestellt werden (z.B. Text der WRRL, WHG, LWG, Verordnungen).
- **Materialien**
Unter diese Rubrik werden die Materialien zur Umsetzung der WRRL in Deutschland eingestellt (z.B. LAWA-Arbeitshilfe, Terminplan zur WRRL, Ausschüsse, Projekte zu Flussgebieten, Forschungsvorhaben). Die Erstellung eines Thesaurus (u.a. Begriffe der Definitionen aus Artikel 2 WRRL) ist beabsichtigt.
- **Karten**
Dieser Bereich wird für verschiedene Aufgabenstellungen benutzt:
 - Die digitalen, attribuierten Karten zur Weitergabe an die Kommission werden hier zum Herunterladen bereitgestellt. Es sollen auch Karten eingestellt werden, welche die Darstellung erleichtern und die für die Berichte als Arbeitsgrundlage genutzt, aber der Kommission nicht vorgelegt werden müssen.
 - Karten aus dem Ergebnisbericht der Bundesrepublik werden zur Ansicht eingestellt.
 - Die Eingabe bzw. der Import von Berichtsdaten der Länder erfolgt in diesem Bereich.
 - Für die Vervollständigung und Korrektur von Kartenlayern (z.B. Attributierung

KA - Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall 1995-2002

des DLM1000W) wird im Extranet ein interaktives Grafiksystem vorgehalten.

- Forum

Das Forum enthält eigenverantwortliche Beiträge aus Bund und Ländern.

WasserBLiCK lässt eine Vielzahl von dezentralen Möglichkeiten zu, z.B. Integration eines Landesforums wie der Projekthomepage der WRRL in Nordrhein-Westfalen. Für die Wahrnehmung der dezentralen Aufgaben ist die Koordinierung und Betreuung z.B. über einen Administrator auf Landesebene erforderlich. Auf diese Weise können den beteiligten Institutionen diverse Möglichkeiten zur Nutzung eines Forums (z.B. Selbstdarstellung in der Öffentlichkeit oder interne Organisation von Terminen) bereitgestellt werden, die in eigener Regie und Zuständigkeit genutzt werden können. Auch die ATV-DVWK hat in WasserBLiCK ein allgemein zugängliches Forum zur WRRL eingerichtet. Die Betreuung erfolgt hier über die ATV-DVWK-Projektgruppe „Koordinierung Aktivitäten WRRL“.

Zugang zu WasserBLiCK

Der Aufruf erfolgt im Internet-Browser über <http://www.wasserblick.net>.

Die Nutzer von WasserBLiCK lassen sich in drei Gruppen gliedern:

- Die *Autoren* gestalten die Inhalte von WasserBLiCK und können Gäste zur Mitarbeit einladen.
- *Gäste* sind interessierte Menschen jeglicher Herkunft, die sich namentlich für WasserBLiCK bzw. die WRRL interessieren und sich registrieren lassen wollen. Ein Kennungsantrag kann direkt Online gestellt werden.
- Die anonymen *Besucher* können nur die für die Öffentlichkeit freigegebenen Informationen sehen und dürfen allenfalls Beiträge in Diskussionsforen „posten“.

Aktueller Stand der Technik

Am 7. Juli 2003 wurde WasserBLiCK auf neuer Hardware mit deutlich mehr Speicherplatz ins Netz gestellt. Auch die Software wurde mit neuen Funktionen angereichert.

- Offensichtlich ist die Änderung des Rahmenaufbaus (Frameset). Es wird jetzt zunächst eine klassische vertikal geteilte Rahmenstruktur mit Index und Inhalt geöffnet (Index,

KA - Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall 1995-2002

Contents). Mit dem Link „Navigatoransicht“ wird die dynamische, hierarchische Ansicht (Sitemap) neben dem Inhaltsbereich dargestellt.

- Die mehrsprachige Autorenumgebung (derzeit DE, EN, NL, FR, weitere werden folgen) dient der Bequemlichkeit der internationalen Gäste und Datenlieferanten. Die Übersetzung sämtlicher Inhalte von WasserBLICK in alle relevanten Sprachen ist nicht generell vorgesehen.
- Eine separate Formular-Anwendung ermöglicht das Erstellen von Formularen zur strukturierten Erfassung und Darstellung von Informationen. Diese Form der Datenlieferung ermöglicht eine einheitliche Qualität und Visualisierung der Daten.

Autor

*Uwe Langstengel Bundesanstalt für Gewässerkunde Am Mainzer Tor 1, 56068 Koblenz
E-Mail: langstengel@bafg.de*